



MEDIENINFORMATION  
20.07.2018

**Johannes Lotz startet im polnischen Posen in seine fünfte Ruder-WM**

# Doppelvierer will deutsche Bilanz aufbessern

**Mit seiner fünften WM-Teilnahme in Folge schlägt Johannes Lotz (Hanauer RG) vom 25. bis 29. Juli in Posen (Polen) ein weiteres Erfolgskapitel in der traditionsreichen Rudersport-Historie seiner Heimatstadt auf: Eine konstante und lückenlose Serie über einen so langen Zeitraum hinweg gab es für Athletinnen und Athleten der Erfolgsschmieden HRG, Hassia und Möve bislang nur einmal. Der 21-jährige Psychologiestudent zieht nun mit Weltklasseruderin und Vereinskameradin Angela Schuster gleich, die zwischen 1987 und 1991 ununterbrochen WM-Luft schnuppern konnte. Lotz wurde Weltmeister (2014) und Vizeweltmeister (2015) bei den Junioren, 2016 stand er erstmals im Nationalteam der U23-Männerklasse, 2017 fuhr der am Olympiastützpunkt Berlin trainierende HANAUER Sportler des Jahres 2014 im Doppelzweier auf Rang acht.**

Der 80-köpfige U23-Nationalkader des Deutschen Ruderverbandes (DRV) hat in Ratzeburg sein vierwöchiges Trainingslager vor der WM absolviert. Am Sonntag, 22. Juli, machte sich das Team auf die 530 Kilometer Reise zum Maltasee nahe der 540.000 Einwohner zählenden, fünftgrößten polnischen Stadt. Den erneuten Sprung ins Nationalteam der 19-22-Jährigen meisterte HRG'ler Lotz beim entscheidenden Ranglistenrennen des DRV Anfang Juni – auf dem Kuchensee in Ratzeburg, der für ihn Wochen später das WM-Trainingsquartier bedeuten sollte. Im Skiff erkämpfte er seinerzeit Rang fünf, im Doppelzweier und Doppelvierer folgten zweite Plätze. Den Schlusspunkt in Richtung Posen setzte die nationale Meisterschaft: Mit Silber in einem packenden DM-Finale der schnellsten nationalen Doppelzweier war für Titelverteidiger Lotz und Partner Anton Finger (Berlin) die WM-Nominierung perfekt.

Der in Posen startende Doppelvierer des Deutschen Ruderverbandes (DRV) mit Lotz, Finger und seinen Teamkollegen Henrik Runge (Hamburg) und Steven Hacker (Dresden) trifft auf 17 gegnerische Boote - so viel wie seit fünf Jahren nicht mehr - darunter Titelverteidiger Neuseeland. Nur zwei Mal in der Geschichte der U23-WM gab es mit 19 Booten mehr Meldungen (2009 und 2012). Vizemeister Russland geht mit völlig neuer Besetzung an den Start, Bronzemedailengewinner Italien tritt ebenfalls wieder an. Australien, der Titelträger aus dem Jahr 2016, hat nicht gemeldet. Gastgeber Polen, 2017 auf Finalplatz sechs, hat kein Quartett am Start. Dafür rücken eine Handvoll anderer Nationen nach:

Österreich, Belgien, Dänemark, Spanien und Moldawien waren länger oder überhaupt noch nicht dabei. Die Vorläufe sind für Donnerstag, 26. Juli, angesetzt.

Die letzte Goldfahrt eines deutschen Doppelvierers liegt bereits länger zurück: Vor einem Jahrzehnt in Brandenburg mit dem späteren Achter-Olympiasieger Eric Johannesen an Bord. Danach folgten wechselhafte Bilanzen in Bronze (2011, 2013 und 2014) und etliche Platzierungen außerhalb der Medaillenränge. Lotz und sein Team wollen nun nachbessern und ins Finale rudern, wo sie so weit wie möglich nach vorne kommen wollen.

Das neue U23-Skull-Quartett des DRV war allerdings noch nie gemeinsam am Start. Es gibt aber reichlich gemeinsame Erfahrungen, die auf einen guten Abschluss hoffen lassen: Lotz, Finger, Hacker holten 2017 überraschend DM-Gold. Mit Runge sitzt nun ein vierter Partner im „alten“ Meisterboot. Das Team bringt es auf insgesamt 17 internationale Einsätze – im Einer, Doppelzweier und Doppelvierer. U23-WM-Luft im Doppelvierer schnupperten bislang Hacker (10.) sowie Runge (6.). Die vier Skuller sammelten im Mannschaftsboot in unterschiedlichen Konstellationen bereits ein halbes Dutzend Medaillen bei Deutschen Meisterschaften der Männer und Junioren. 2014 verbuchte die Mannschaftshälfte Runge/Lotz bei der Heim-WM umjubeltes WM-Gold im Doppelvierer vor Großbritannien und Neuseeland. Vier Jahre später greifen die beiden in derselben Bootsklasse wieder an.

Im Medaillenspiegel der Männer-Doppelvierer stehen die Crews des (DRV) an der Spitze: 13 Titel, sieben Mal Silber und neun Mal Bronze. Dahinter Italien (7/8/8) und Frankreich (7/5/5). 55 Nationen mit 900 Athletinnen und Athleten nehmen an den U-23-Titelkämpfen teil, die in den vergangenen Jahrzehnten als Match des Seniors (1976-1991), Nations Cup (1992-2000) und U23-Weltregatta (2001-2004) firmierten.

Bildtext

brd\_lotz\_20180623\_14657\_2.jpg

lotz\_20170624\_04182\_2.jpg

lotz\_20180623\_14578.jpg

Johannes Lotz steht erneut im Nationalkader des Deutschen Ruderverbandes (DRV) und kommt vom 25. bis 29. Juli in Posen (Polen) zu seinem fünften WM-Einsatz.

Fotos: 2000meter.de

## **KONTAKT**

Stefan Lotz | Medienarbeit

Eberhardstraße 6, 63450 Hanau

06181/184413 (privat), 069/58098-164 (dienstlich), 01573/7854704 (mobil)

E-Mail: [redaktion@2000meter.de](mailto:redaktion@2000meter.de), Internet: [www.2000meter.de](http://www.2000meter.de)